

Interdisziplinäre Ansätze in der Hexenforschung



Neue Forschungen und Projekte

18.-20. Februar 2016
Tagungszentrum Hohenheim

Donnerstag, 18. Februar 2016

18:00 Uhr
Abendessen

19:30 Uhr

30 Jahre AKIH und 15 Bände Hexenforschung

Präsentation der neuen Bände "Späte Hexenprozesse" und "Hexenkinder - Kinderbanden - Straßenkinder"

anschließend Ausklang des Abends in der Denkbar

Freitag, 19. Februar 2016

8:00 Uhr
Morgenimpuls
Frühstück

9:00 Uhr
Begrüßung

[Dr. Petra Kurz, Stuttgart \(Deutschland\)](#)

Einführung in die Tagung

[Prof. Dr. Wolfgang Behringer, Saarbrücken \(Deutschland\)](#)

Sektion 1: Neue Projekte

9:30 Uhr

Herren und Hexen

Zur Überlieferung und Edition von Hexenprozessakten aus privaten Adelsarchiven

[Dr. Rita Voltmer, Trier \(Deutschland\)](#)

10:30 Uhr
Kaffee/Tee

11:00 Uhr

Fischarts Übersetzung von Bodins Dämonologie

Edition und Kommentar

[Prof. Dr. Tobias Bulang, Joana van de Löcht, Raffaella Kessel, Nicolas Schmitt und Isabella Managó, Heidelberg \(Deutschland\)](#)

Sektion 2: Neue Forschungen

12:00 Uhr

Konflikte um Hexenverfolgungen in den schwäbischen Graf-schaften Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein

[Alexandra Haas, Stuttgart \(Deutschland\)](#)

13:00 Uhr
Mittagessen

14:00 Uhr

The missed Opportunity

Magical Practices, Sorcery and Witchcraft in Bohemia and Moravia

[Zuzana Kobrlová, Hradec Králové \(Tschechien\)](#)

15:00 Uhr

Hexenbrenner, Seelenretter - Hexenretter?

Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn (1573-1617) und seine Rolle bei den Hexenverfolgungen im Hochstift Würzburg im Spiegel der Quellen

[Andreas Flurschütz da Cruz, Bamberg \(Deutschland\)](#)

16:00 Uhr

Kaffee/Tee

16:30 Uhr

Neue Quellen zu Friedrich Spee, seiner Familie und der Rezeption der Cautio Criminalis in Köln 1631

[Dr. Rainer Decker, Paderborn \(Deutschland\)](#)

17:30 Uhr

Oberösterreichs letzter großer Hexenprozess

Die Gerichtsverfahren gegen Mitglieder der Familie Grillenberger (1729-1731)

[Trude Kowarsch-Wache, Wien \(Österreich\)](#)

18:30 Uhr

Abendessen

19:30

AKIH - Internes

Informationen - Anregungen - Planungen

ab 20:30 Uhr

Informeller Abend in der Denkbar

Samstag, 20. Februar 2016

8:00 Uhr

Morgenimpuls
Frühstück

9:00 Uhr

„... wie soll dann Gott vngerechnet oder vngestraft lassen“

Der Begriff des Gotteszorns in den Hexenprozessen

[Dr. Shigeko Kobayashi, Niigata \(Japan\)](#)

10:00 Uhr

Kaffee/Tee

Sektion 3: Anthropologische Einsichten

10:30 Uhr

Scheiterhaufen am White River

Indigene Hexenverfolgung als Ausdruck kultureller Transformation bei den Lenape

Sarah Rubal, Frankfurt (Deutschland)

Sektion 4: Neue Thesen

11:30 Uhr

Hexereverdacht und Ökonomie

Prof. Dr. Johannes Dillinger, Mainz/Oxford (Deutschland/GB)

12:30 Uhr

Schlussdiskussion

13:00 Uhr

Mittagessen

danach Ende der Tagung

Tagungsleitung

Prof. Dr. Wolfgang Behringer

Lehrstuhl für Frühe Neuzeit, Universität des Saarlandes

Dr. Petra Kurz

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Interdisziplinäre Ansätze in der Hexenforschung

Neue Forschungen und Projekte

Der AKIH versteht sich als loser Zusammenschluss von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Fächer, die sich bei ihrer Arbeit in irgendeiner Weise mit dem Hexenthema befassen. Als Forum des Gesprächs und des Informationsaustausches möchte der AKIH speziell auch jüngeren Kolleginnen und Kollegen Hilfestellung geben, die etwa gerade mit Master-, Doktorarbeiten oder Habilitationen beschäftigt sind.

Die diesjährige Tagung bietet Nachwuchswissenschaftlern und etablierten Forschern eine Plattform zum Austausch und zur Diskussion ihrer wissenschaftlichen Vorhaben.

Vorschau

Magie, Zauberei, Hexerei

Wissenskulturen im Kontext

Internationale Tagung in Weingarten
28.09.-01.10.2016

Publikationen

Späte Hexenprozesse

Hrsg.: Wolfgang Behringer/Sönke Lorenz/Dieter R. Bauer
(Hexenforschung 14)

Verlag für Regionalgeschichte, Bielefeld 2016

ISBN 978-3-89534-904-1 Gb. 24 x 16 cm. 440 S. 3 sw. Abb.

Hexenkinder – Kinderbanden – Straßenkinder

Hrsg.: Wolfgang Behringer/Claudia Opitz-Belakhal
(Hexenforschung 15)

Verlag für Regionalgeschichte, Bielefeld 2016

ISBN 978-3-89534-975-1 Gb. 24 x 16 cm. 480 S. 28 sw. Abb.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

Tagungskosten inkl. Verpflegung u. Übernachtung im EZ 177,00 €

Tagungskosten inkl. Verpflegung u. Übernachtung im DZ 167,00 €

Tagungskosten ohne Übernachtung u. Frühstück **Ermäßigt** 115,00 €

Tagungskosten inkl. Verpflegung u. Übernachtung im DZ 98,00 €

Tagungskosten ohne Übernachtung u. Frühstück 50,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Assistenz: Kerstin Hopfensitz M.A.

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640-752 ; Fax: +49 711 1640-852

E-Mail: geschichte@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 03.02.2016. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 10. - 17.02.2016 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen den Tagungsbeitrag in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungshaus und Anreise

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Ab Stuttgart Hauptbahnhof (U5, U6, U12) bis Möhringen, von dort mit der U3 bis Plieningen. Bei Anreise mit der S-Bahn (S1, S2, S3) bis Vaihingen, dann Stadtbahn (U3) bis Plieningen. Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich / Kreisverkehr die Hauptstraße überqueren, dann sofort rechts).

AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen: Ausfahrt 53a „Flughafen/Messe“ in Richtung Plieningen. Hauptstraße durch Plieningen bis zur Abzweigung „Universität Hohenheim“. Am Kreisverkehr bei der Gaststätte „Wirtshaus Garbe“ scharf rechts in die Paracelsusstraße.

Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Minuten (Taxi/Buslinie 79).

Weitere Informationen zum AKIH

http://www.akademie-rs.de/geschichte_ak_akih.html

Buchmalerei aus Martin Le Franc: Le Champion des Dames, Mitte 15. Jh. aus: Hexen. Mythos und Wirklichkeit. Historisches Museum der Pfalz Speyer, Ausstellungskatalog 2009.